Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 1 (1788)

Heft: 13

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Sittenkehrer eine frene Uebersetzung aus der griechischen Anthologie.

In Abbera bem weisen Land War einst ein großer Sr. Professer; Das Lehren gieng ihm von der Hand , Obscurus selbst tonnt' es taum beffer. Er fprach febr viel von Dafigfeit , Der lieben Abderitenjugend, Empfahl fie mit Beredfamteit, Als eine Angeltugend. Einst fam er ins Gymnafium Von Chiowein illuminiret, Und schwankte, wie ein Regel, unt, Indem er wirklich demonstriret, Wie schön die Mäßigkeit. — Man lacht, Ein Schüler fagte drauf : der Br. Professer Beweißt durch diesen Sall, den er ist angebracht Und nur den Lehrsatz praktisch besfer.

Meues Rathfel.

Wir haben es in freyer Hand, Und sinnen drauf mit viel Verstand, Wir machen damit, was wir sollen, Und selten geht es, wie wir wollen. Wir sluchen auf sein Misgeschick, Und liebens bis zum Sterben. Rur Wen'gen dienet es zum Glück, Fast allen zum Verderben.